

Beschluss des Landesausschusses der CDU Hamburg am 4.07.2017

G 20 – Die Welt zu Gast in Hamburg und in einem vereinten und starken Europa

G 20 als Chance für Frieden, Freiheit und Freihandel in einer zusammen wachsenden Welt nutzen

Europa ist ein auf der Welt einzigartiges Erfolgsmodell und seit 1945 ein tatsächlicher und rechtlicher Garant für Frieden, Freiheit und Wohlstand.

Frankreich und Deutschland haben sich in den vergangenen sechzig Jahren für eine politische Einigung eingesetzt, aus der zunächst die Europäischen Gemeinschaften und daraus folgend unsere Europäische Union entstanden sind.

Deutschland und Frankreich haben in den vergangenen Jahrzehnten als Motor der Europäischen Einigung gewirkt.

Aus diesem Einigungsprozess heraus ist eine für Europa und die Welt beispielhafte Wohlstands- und Freiheitssphäre durch Frieden und freien Handel entstanden.

Dieser Einigungsprozess muss fortgesetzt werden. Die CDU Hamburg wird gegenüber allen Bewegungen, die einem vereinten Europa als gemeinschaftlichem Rechts-, Währungs- und Wirtschaftsraum ein Europa der Einzelnationen als Alternativmodell anbieten wollen, entgegentreten.

Hamburg ist als Tor zur Welt ein Symbol für das Exportland Deutschland. Hamburg ist dabei nicht nur Deutschlands Drehscheibe für den Handel, sondern Welthafen auch für Nord-, Mittel-, sowie Osteuropa. Gerade deshalb steht Hamburg als europäische Stadt für den Freihandel in der Welt. Die Märkte der einzelnen Kontinente sind in den vergangenen Jahren so sehr zusammen gerückt, dass jede Form des Protektionismus als Widerspruch zu einer Welt, die wirtschaftlich immer schneller zusammen wächst, verstanden werden muss.

Daher muss gerade aus Hamburg heraus die Forderung kommen, dass sich Deutschland und Europa für die Fortentwicklung des freien Handels auf Grundlage von Handelsabkommen mit Partnern auf allen Kontinenten einsetzen und zusätzlich für den Abbau von Handelsschranken eintreten.

Ein freier Handel führt zu einem Mehr an zu verteilendem Wohlstand und kann das Missverhältnis der Lebensbedingungen in der Welt auflösen helfen und damit auch zu einer gerechteren Welt, vor allem in den materiellen Ausgangsmöglichkeiten, führen.

Ein freier Handel dient dem freien Menschen und muss sich dabei an einem Wertemodell elementarer Menschenrechte orientieren.

In einem freien Handel müssen sich Deutschland und Europa einem Wettbewerb mit anderen Märkten stellen.

Die CDU Hamburg begrüßt deshalb den Gipfel der G 20 in Hamburg als zentrales Treffen und Diskussionsplattform.

Die CDU Hamburg spricht sich zudem

1. für die Fortsetzung des Europäischen Einigungsprozess auf Grundlage der Ziele des Vertrages zur Europäischen Union und einer Fortentwicklung der Europäischen Union durch die Deutsch-Französische Freundschaft zur Stärkung der Rolle Europas in einer zusammenwachsenden Welt,
2. für einen freien Handel in der Welt unter Wahrung der Ideale, die den Menschen in den Vordergrund stellen und seine Rechte schützen sowie
3. für eine Welt, in der das Recht und die Weltgemeinschaft dem Wohle der Menschen dienen und die Weltgemeinschaft Inhaber eines Gewaltmonopols sind, aus.